

(Jubiläum des Staatsbeamten-Kasinovereines.)  
Der österreichische Staatsbeamten-Kasinoverein feierte gestern das Jubiläum seines 25jährigen Bestandes mit einer Festversammlung im Vereinssaale, zu welcher die Vereinsmitglieder sich in großer Zahl eingefunden hatten. Von den gründenden Mitgliedern des Vereines waren erschienen: Finanzminister a. D. Geheimer Rat Dr. Ritter v. Leih, Inspektor der Staatsbahnen Josef Schöbel, der einzige Ueberlebende des fünfgliedrigen Gründungskomitees, das Gründungsmitglied Hilfsämterdirektor i. P. Robert Ritter v. Koppel-Night und Frau Hofrat Mader, die Witwe des Gründungspräsidenten. An Stelle des erkrankten Präsidenten Sektionschefs Baron Buschman führte der erste Vizepräsident Hofrat Karl Ritter v. Moser-Moosbruch den Vorsitz, der nach Begrüßung der Festgäste die Feier mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf Se. Majestät den Kaiser eröffnete. Der Vorsitzende warf sodann einen Rückblick auf die Geschichte des Vereines, der sich die Vertretung der Standesinteressen und die Pflege der Geselligkeit zur Aufgabe gemacht hatte. Der Verein habe in eifriger Befolgung der ihm anvertrauten Interessen große Erfolge erzielt und bilde heute die bedeutendste und vornehmste Vereinigung, die alle Rangklassen und Dienstzweige umfasse, ein bewährtes Organ zur Wahrung der Interessen der Staatsbeamtenenschaft. (Beifall.) Der Vorsitzende teilte mit, daß die Vereinsleitung beschlossen habe, den Mitgliedern, die seit der Gründung dem Vereine angehören — es sind deren 250 — entsprechend dem Charakter der Zeit, eiserne Gedenklinge zu widmen. Minister a. D. Dr. Ritter v. Leih erklärte, er sei einer der ersten gewesen, die sich für den Zusammenschluß der gesamten österreichischen Staatsbeamtenenschaft interessiert haben; dies habe vor nun 25 Jahren ihn zum Eintritte in das Aktionskomitee veranlaßt. Den Gedan-